

Aus dem Gemeinderat

Rechnung 2017

Auch dieses Jahr kann der Gemeinderat einen positiven Abschluss der Rechnung 2017 präsentieren. Einerseits sind Mehreinnahmen bei den Sondersteuern und andererseits geringere Ausgaben zu verzeichnen. Der Gemeinderat freut sich, Ihnen die genauen Zahlen an der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 17. Mai 2018 vorzustellen.

Greppen Futura

Die Vorbereitungen für die Baueingabe laufen. Zwischenzeitlich wurde die Firma BM Bauleitungen GmbH vom Gemeinderat für das Controlling beauftragt.

Dorfladen

Das Baugesuch von der Firma Bisang Bau AG, Küssnacht am Rigi ist in Bearbeitung. Zur Zeit verhandelt der Gemeinderat intensiv mit dem Kanton über die Zu- und Wegfahrt zum geplanten Dorfladen.

Impressum

Die Grepper Poscht erscheint vier Mal im Jahr.

Auflage: 450 Exemplare.

Layout und Druck:

Bucher Druckmedien AG, Vitznau

E-Mail: grepper.poscht@greppen.ch

Einsendeschluss: 31. Mai 2018

(erscheint ca. Mitte Juni).

Abfallkalender

Kehricht: jeden Montag

Ausser: 19. März / 2. April / 21. Mai
(Ersatz 21. März / 4. April / 22. Mai)

- **Papier:** 28. März / 25. April / 30. Mai / 26. Juni

- **Karton:** 7. März / 6. April / 11. Mai / 15. Juni

- **Grünabfuhr:** 7. März / 22. März
vom 5. April bis 15. November
jeden Donnerstag, ausgenommen
10. Mai / 31. Mai (Ersatz 11. Mai /
1. Juni)

Ökihof Weggis (Röhrli)

Montag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 13.30 bis 17.30 Uhr

Samstag: 08.00 bis 12.30 Uhr

(auch vor Feiertagen)



Informationen zur Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsstatistik 2017

Gemäss Statistik der Einwohnerkontrolle waren in Greppen per 31. Dezember 2017

1073 Einwohnerinnen und Einwohner angemeldet. Bei der Schweizerbevölkerung ist eine Zunahme von 15 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung eine Zunahme von 12 Personen zu verzeichnen.

<i>Entwicklung Wohnbevölkerung</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Wohnbevölkerung am Jahresende	1073	1046
davon		
- Schweiz/Innen	891	876
- Ausländer/Innen	182	170

Der Ausländeranteil betrug per Ende 2017 16.9 Prozent. Mit 73 Personen nimmt Deutschland die erste Stelle ein; gefolgt von Italien mit 15 Personen und Portugal mit 13 Personen.

Stimmregister

Das Stimmregister weist auf den 31. Dezember 2017 698 (31.12.2016: 679) Stimmberechtigte auf.

Zivilstandswesen

Die Einwohnerkontrolle erstellt aufgrund der Mitteilung der regionalen Zivilstandsämter jährlich eine Statistik über die einzelnen Zivilstandsfälle. Folgende Zivilstandsergebnisse fanden im Jahr 2017 in der Gemeinde Greppen statt.

<i>Zivilstandsergebnisse</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Geburten	13	3
Die im Jahre 2017 registrierten Geburten aus der Wohnbevölkerung teilen sich in 10 Mädchen und 3 Knaben auf.		
Todesfälle	6	9
Eheschliessungen	3	3
Eingetragene Partnerschaften	0	0
Ehescheidungen	4	5
Namensänderungen	0	3
Bürgerrechtswesen		
Erhalt Grepper Bürgerrecht	7	2

Arbeitsamt

Im Dezember 2017 ist die Arbeitslosenzahl in der Schweiz von 3.1 auf 3.3 Prozent angestiegen. Im Kanton Luzern ist die Arbeitslosigkeit im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0.2 Prozent gesunken. Der Jahresdurchschnitt der gesamten Schweiz lag 2017 bei 3.2 Prozent. Auf dem Arbeitsamt waren per 31. Dezember 2017 16 Personen (Vorjahr 15 Personen) als arbeitslos gemeldet. Die Zahlen im Detail sehen wie folgt aus:

<i>Übersicht</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Arbeitslos	16	15
Schweizer	10	10
Ausländer	6	5



Bauwesen

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 17 Baubewilligungen erteilt. 9 Baugesuche waren per Ende Jahr noch pendent. Die Zahlen präsentieren sich im Einzelnen wie folgt:

<i>Tätigkeiten</i>	<i>2017</i>	<i>2016</i>
Baugesuche eingegangen	23	24
Erteilte Baubewilligungen (Baugesuche auch aus Vorjahren)	17	20
Hängige, d.h. noch nicht bewilligte Baugesuche per 31.12.2017	8	4

Vereinsbeitrag 2018

Die Grepper Vereine übernehmen wichtige soziale und kulturelle Funktionen in unserem Dorf. Deshalb werden die Dorfvereine seit einigen Jahren mit dem sogenannten Vereinsbeitrag von der Gemeinde Greppen unterstützt. Der Gemeinderat freut sich, die Vereine nach wie vor zu unterstützen. Folgende Bedingungen werden dabei aber an die Unterstützung geknüpft.

Der Verein/die Organisation

- hat Sitz in Greppen und der Vorstand arbeitet ehrenamtlich
- nimmt aktiv an der Chestene-Chilbi teil (Stand oder Mithilfe im OK Chestene-Chilbi)
- organisiert mindestens einen für die Öffentlichkeit zugänglichen Anlass
- weist nach, dass er auf die Unterstützung angewiesen ist (Eingabe Budget/Rechnung/Bilanz)
- nimmt an der jährlichen Vereinskartell-Sitzung teil.

Der Verein/die Organisation muss mindestens drei dieser fünf Bedingungen erfüllen.

Das Gesuch um den Vereinsbeitrag 2018 ist bis spätestens 31. März 2018 unter Beilage eines Jahresprogrammes und des Jahresabschlusses mit Bilanz beim Gemeinderat Greppen einzureichen. Der Gemeinderat wird aufgrund der eingegangenen Gesuche die Beiträge festlegen.

(Adresse für Gesuche: Einwohnergemeinde Greppen, Seestrasse 2, 6404 Greppen)

Handänderungen seit Dezember 2017

- Grundstück Nr. 246, von Hegerl Hans Joachim sel. an Erbgemeinschaft Hegerl Hans Joachim
- Grundstück Nr. 2038 und 50050, von Sala Ruth, Greppen an Gubser Monika, Greppen
- Grundstück Nr. 354, von Tootill Adelheid, Greppen an Lohrimatten AG, Greppen
- Grundstück Nr. 2161, 50162, 50163, von Alfred Müller AG, Baar an Aregger Walter, Greppen
- Grundstück Nr. 2159, 50164, 50165, von Alfred Müller AG, Baar an Pfrunder Martina, Weggis
- Grundstück Nr. 392, von Zraggen Jürg, Greppen (ME ½) und Zraggen Sandra sel. (ME ½) an Zraggen Jürg, Greppen (ME ½) und Erbgemeinschaft Zraggen Sandra (ME ½)
- Grundstück Nr. 295, von Rüttimann Josef, Greppen (ME ½) und Rüttimann Claudia sel. (ME ½) an Rüttimann Josef, Greppen (ME ½) und Erbgemeinschaft Rüttimann Claudia (ME ½)
- Grundstück Nr. 2172, 50138 und 50139, von Alfred Müller AG, Baar an Häfeli Peter, Greppen
- Grundstück Nr. 2164, 2174 und 50140, von Alfred Müller AG, Baar an Muheim Josef, Greppen (ME ½) und Muheim Agnes, Greppen (ME ½)

Baubewilligungen seit Dezember 2017

- Abbruch best. Stützmauer und Ersatzneubau Lärmschutzwand, Grundstück Nr. 198, Spycherweg 1. Gesuchsteller: Felix und Eva Schiess, Spycherweg 1, 6404 Greppen. Planverfasserin: bsp Ingenieure + Planer AG, Grepperstrasse 85, 6403 Küssnacht.
- Balkonanbau, Grundstück Nr. 351, Chriesbaumhofstrasse 10B. Gesuchsteller: Gabriel Hermann, Chriesbaumhofstrasse 10B, 6404 Greppen. Planverfasserin: GKS Architekten Generalplaner AG, Winkelriedstrasse 56, 6003 Luzern.
- Ersatz Eisenbahnschwellen-Mauern, Gartenumgestaltung, Grundstück Nr. 291, Sagirain 34. Gesuchstellerin: Gertrud Minelli, Grepperstrasse 1, 6403 Küssnacht. Planverfasserin: Fellmann Gartenbau AG, Postfach 1332, 6341 Baar.

Einsendungen an grepper.poscht@greppen.ch

Agenda/Termine

- | | |
|-------------------|---|
| 14. März | Musikschulkonzert in Greppen |
| 15. März | Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Hofmatt, Weggis |
| 18. März | Suppentag |
| 22. März | Senioren-Akademie Seegemeinden |
| 24. März | Tag der Musikschule |
| 28. März | Seniorenachmittag |
| 28. März | Club junger Eltern: «Osternäschtli» suchen im Büelwäldli |
| 29. März | Schulfreier Tag |
| 30. März | Schulferien |
| 30. März | Karfreitag |
| 01. April | Ostern |
| 02. April | Ostermontag |
| 08. April | Erstkommunion |
| 09. bis 12. April | Gemischter Chor: Chor-Reise |
| 12. April | Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Gässli, Greppen |
| 12. April | Senioren-Akademie Seegemeinden |
| 16. April | Schulstart |
| 17. April | Club junger Eltern: Spiel- und Chrabelträff mit Kaffee und Gipfeli |
| 20. April | Korporationsgemeindeversammlung, 20.00 Uhr im Mehrzweckraum Schulhaus Greppen |
| 28. April | SummsalaGym: VaKi-Turnen |
| 02. Mai | SVKT: Maibummel |
| 03. Mai | Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Gässli, Greppen |
| 03. Mai | Senioren-Akademie Seegemeinden |
| 05. Mai | Club junger Eltern: Muttertagsgeschenk basteln |
| 06. Mai | Ski-Club Bärkli: Mai-Bummel |
| 09. Mai | Theaterlüüt Greppen: Generalversammlung |
| 10. Mai | Auffahrt |
| 11. Mai | Schulfreier Tag |
| 17. Mai | Gemeindeversammlung |
| 20. Mai | Pfingsten |
| 21. Mai | Pfingstmontag |
| 24. Mai | Senioren-Club: Ausflug Ingenbohl |
| 27. Mai | Yacht Club Rigi: «Ansegeln» |
| 31. Mai | Fronleichnam |
| 01. Juni | Schulfreier Tag |
| 06. Juni | SummsalaGym: Nachmittagsausflug |
| 07. Juni | Senioren-Akademie Seegemeinden |
| 10. Juni | Abstimmungssonntag |
| 10. Juni | Yacht Club Rigi: Regatta «das blaue Band» |
| 13. Juni | SummsalaGym: Nachmittagsausflug |
| 14. Juni | Senioren-Club: Mittagessen im Restaurant Hofmatt, Weggis |
| 16. Juni | SVKT: Tageswanderung |
| 16. Juni | Club junger Eltern: Bräteln im Büelwäldli |



Förderprogramm zur Sanierung von Gebäudehüllen

Gebäude energetisch zu sanieren lohnt sich! Wohnkomfort und Wert der Liegenschaft steigen. Energieverbrauch und Heizkosten sinken. 2018 stehen aus der CO₂-Abgabe des Bundes Fördergelder für die Wärmedämmung von Dach und Fassaden zur Verfügung. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer erhalten im Kanton Luzern 40 Franken pro Quadratmeter wärmegeprägter Fläche. Mit den Förderbeiträgen

tragen soll der Gebäudesanierung Schub verliehen und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Hauseigentümer, welche von den attraktiven Förderbeiträgen profitieren wollen, sind aufgerufen ein konkretes Sanierungsprojekt an die Hand zu nehmen. Die Energieberatung Luzern (041 412 32 32) hilft als neutrale Beratungsstelle. Sobald das Gebäude analysiert und die geeigneten Massnahmen

zur Wärmedämmung definiert sind, kann das Fördergesuch eingereicht werden. Mit den Fördermitteln konnten im vergangenen Jahr Aufträge beim lokalen Gewerbe in der Grössenordnung von 65 Millionen Franken ausgelöst werden. Gleichzeitig wurden knapp 30 Millionen Liter Heizöl eingespart. Bildlich gesprochen ist dies ein Güterzug mit ca. 500 Kesselwagen und einer Länge von ca. 8 Kilometern!

Beispiele möglicher Förderbeiträge



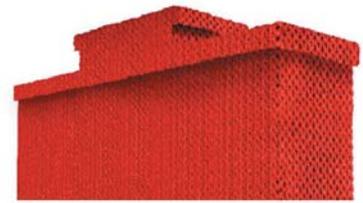
Einfamilienhaus



Einfamilienhaus



Mehrfamilienhaus



einfaches Verwaltungsgebäude

Fördersatz	40 Fr. pro m ²	40 Fr. pro m ²	40 Fr. pro m ²	40 Fr. pro m ²
saniertes Gebäudeteil	Dach	Dach, Fassade (ohne Fenster)	Dach, Fassade (ohne Fenster)	Dach, Fassade (ohne Fenster)
sanierte Fläche	80 m ²	280 m ²	400 m ²	800 m ²
Förderbeitrag	3'200 Fr.	11'200 Fr.	16'000 Fr.	32'000 Fr.
GEAK Plus	freiwillig	obligatorisch	obligatorisch	obligatorisch
GEAK Plus Förderbeitrag	800 Fr.	800 Fr.	1'100 Fr.	1'100 Fr.

1.1.2018

JETZT PROFITIEREN!

Ziehen Sie Ihr Haus warm an!

2018 erhalten Sie aus der CO₂-Abgabe des Bundes attraktive Förderbeiträge für die Sanierung der Gebäudehülle.



Das Gebäudeprogramm in der Zentralschweiz 2018

Eine Investition in die Gebäudehülle lohnt sich mehrfach! Sie steigern damit Wohnkomfort und Wert Ihrer Liegenschaft. Sie reduzieren Energieverbrauch und Heizkosten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Sie profitieren auch 2018 von attraktiven Förderbeiträgen. In den Kantonen Luzern und Schwyz erhalten Sie 40 Franken, in den anderen Zentralschweizer Kantonen 60 Franken pro Quadratmeter wärmegeprägter Fläche.

Förderberechtigt sind:

- Wärmedämmung von Fassade, Dach, Wand und Boden gegen Erdreich
- Gesuche ab einem Minimalförderbeitrag von 3000 Franken
- Gebäude mit Baubewilligung vor dem Jahr 2000

In vier Schritten zum Fördergesuch:

1. Informieren Sie sich über das genaue Vorgehen.

Kontaktieren Sie die Energieberatungsstelle in Ihrem Kanton oder informieren Sie sich auf www.energie-zentralschweiz.ch.

2. Erstellen Sie einen «GEAK Plus»

Ob bei Ihrem Gebäude eine energetische Sanierung ansteht und wie es optimal saniert werden kann, zeigt der Gebäude-Energieausweis mit Beratungsbericht «GEAK Plus». Dieser wird von den Zentralschweizer Kantonen gefördert. Eine Liste der GEAK-Experten finden Sie auf www.geak.ch.

3. Planen Sie die Sanierung mit einer Fachperson.

Mit dem Sanierungsprojekt legen Sie fest, welche Teile der Gebäudehülle wie gedämmt werden und welche Kosten damit verbunden sind. Nutzen Sie für Ihr Sanierungsprojekt die Empfehlungen des «GEAK Plus».

4. Reichen Sie Ihr Fördergesuch ein.

Die Eingabe des Gesuchs erfolgt elektronisch über das Gesuchsportal Ihres Kantons. Ab einem Förderbeitrag von 10'000 Franken ist der «GEAK Plus» zwingend. Alle Details und ein Erklärvideo für die Eingabe finden Sie unter www.energie-zentralschweiz.ch.

Wichtig: Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden.

Nach Erhalt der Förderzusage haben Sie zwei Jahre Zeit (Kanton Uri: drei Jahre), die Sanierung abzuschliessen. Die Auszahlung der Fördergelder erfolgt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten.

Energieberatungs-Telefone

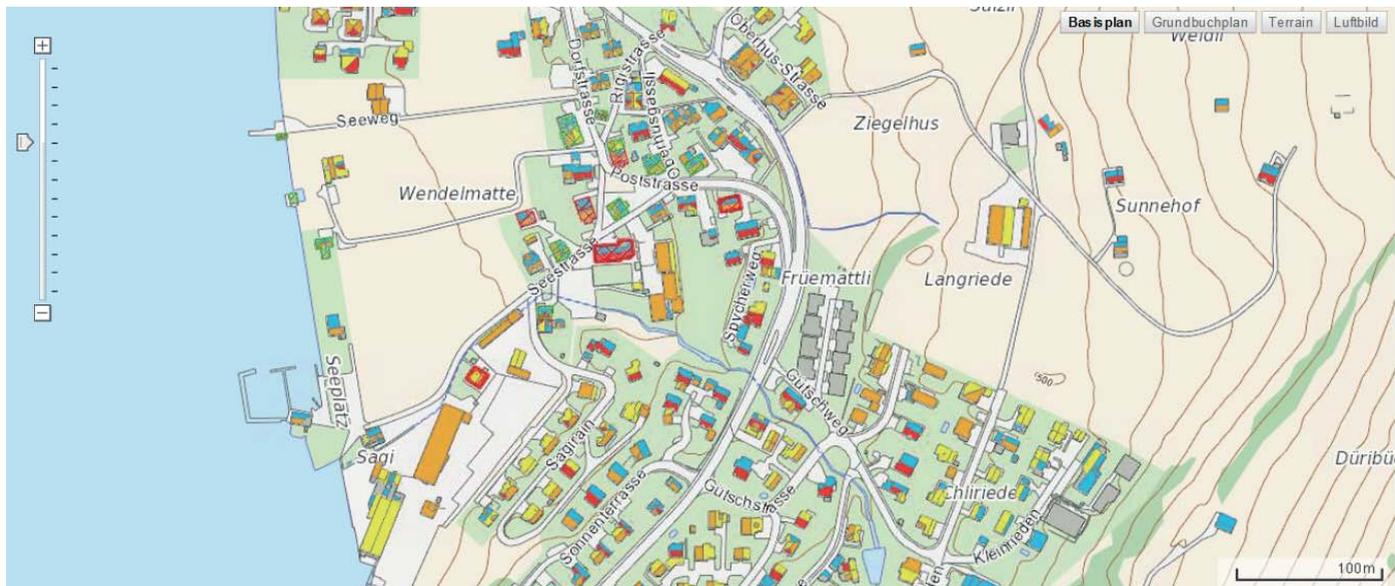
LU: 041 412 32 32
SZ: 041 819 19 91

NW: 041 618 40 54
UR: 041 875 26 88

OW: 041 666 64 24
ZG: 041 728 23 82

Solarpotenzial in Greppen

Auszug aus dem Solarpotenzialkataster der Gemeinde Greppen.



Eignung von Solarenergie: ■ sehr gut ■ gut ■ mässig ■ schlecht

Ist Ihr Hausdach geeignet für eine Solaranlage? Auf www.sonnendach.ch und www.geo.lu.ch/map/solarpotential kann abgefragt werden, ob das eigene Hausdach für die Solarenergienutzung geeignet ist und wieviel Strom und Wärme produziert werden könnte.

Solarpotenziale der Gemeinde Greppen Szenario 1: Nur Solarstrom

Alle geeigneten Dächer der Gemeinde werden für die Produktion von Solarstrom mit Photovoltaikmodulen bedeckt. In der Schweiz produzieren effiziente Photovoltaik-Anlagen jährlich etwa 185 kWh/m². Der typische Verbrauch eines Vier-Personen-Haushalts beträgt etwa 4'500 kWh pro Jahr.

Potenzial Solarstrom: 4.83 GWh pro Jahr

Szenario 2: Kombination Solarwärme und Solarstrom

Bei jedem Haus in der Gemeinde wird die beste Dachfläche ausschliesslich mit Sonnenkollektoren bedeckt, die Wärme für Warmwasser und Raumheizung erzeugen. Für die Abschätzung des Wärmeertrags wird eine Kollektorfläche verwendet, die unter Umständen kleiner als die verfügbare Dachfläche ist. Das ist nötig, um die Anlage im Verhältnis zum Heizwärme- und Warmwasserbedarf des Gebäudes optimal zu dimensionieren und keine Überschusswärme zu erzeugen. Die Solarwärmeanlagen decken dann jeweils mindestens 30 % des jährlichen Heizungs- und Warmwasserbedarfs.

Potenzial Solarwärme (Heizwärme und Warmwasser): 1.96 GWh pro Jahr

Ergänzend zum «Potenzial Solarwärme» werden alle restlichen und geeigneten Dachflächen für Solarstrom genutzt.

Potenzial Solarstrom zusätzlich zur Solarwärme: 2.68 GWh pro Jahr

Interne Evaluation der Basisstufe

Die Ergebnisse liegen vor

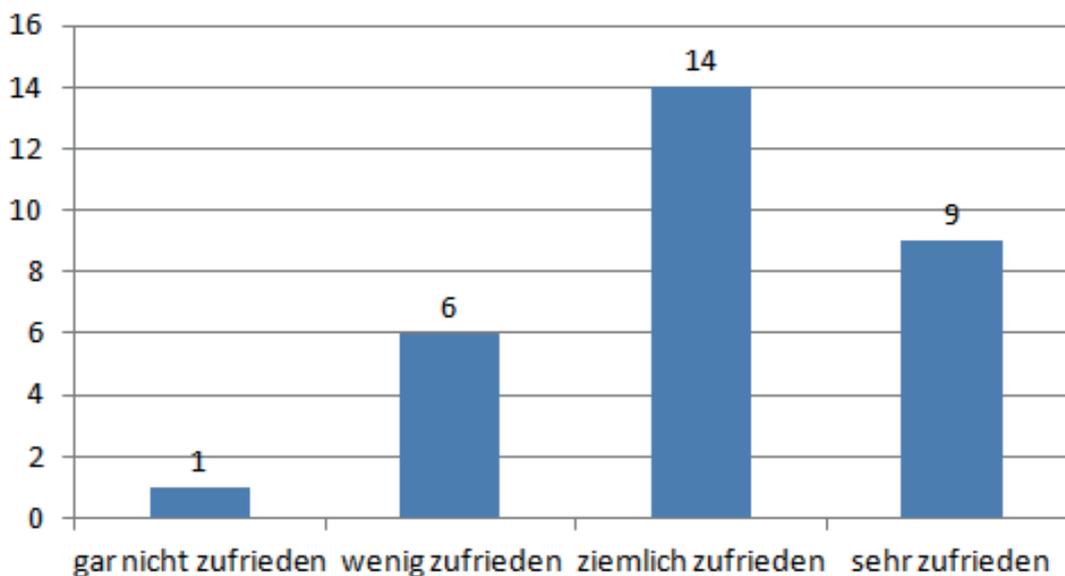
Seit dem Schuljahr 2014/2015 wird an der Schule Greppen die Eingangsstufe als Basisstufe geführt. Die bei der Einführung in Aussicht gestellte interne Evaluation wurde im September 2017 von der Bildungskommission in Zusammenarbeit mit der Schulleitung durchgeführt. Sie ist Teil des Qualitätsmanagements, soll Qualität sichern, Entwicklungspotenzial erkennen und Optimierungsmassnahmen aufzeigen. Sie fokussierte die Themen Schulklima, Lehr- und Lernkultur sowie die allgemeine Zufriedenheit. Sie richtete sich an die Eltern der aktuellen Basisstufenkinder und der 3. Klässler/innen. Zusätzlich zur schriftlichen Befragung der Eltern (die Daten wurden mit einem Fragebogen erhoben, die Rückmeldungen durften anonym sein) wurden mit den Kindern in Kleinteam Interviews geführt.

Von den verteilten 53 Fragebogen wurden 30 ausgefüllt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 56%. Von 44 Familien haben 27 den Fragebogen retourniert. Das sind 61%.

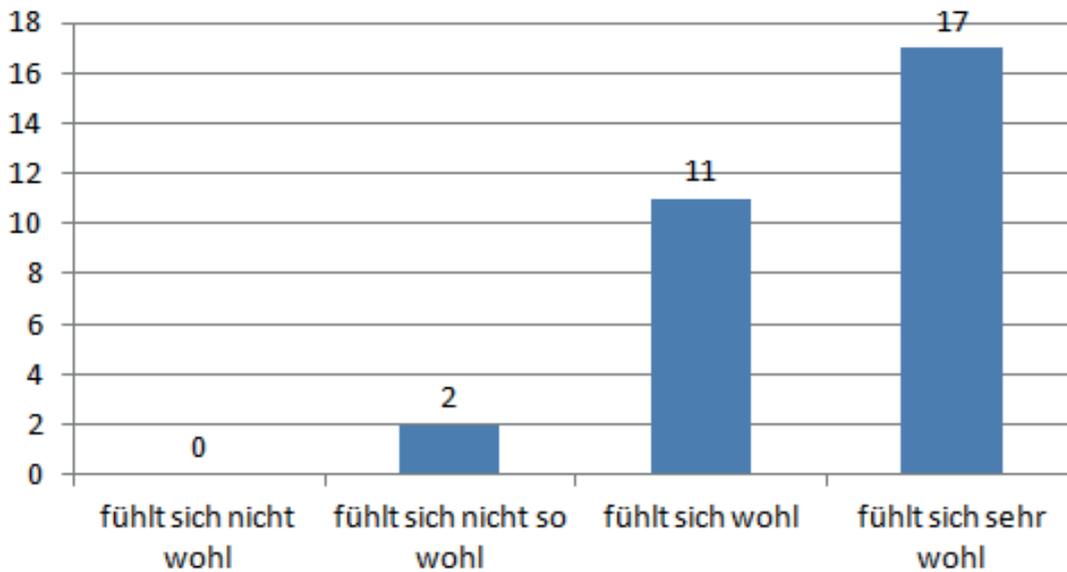
Evaluationsergebnisse

Zusammenfassend darf gesagt werden: Die Kinder fühlen sich wohl. Die Eltern sind mehrheitlich zufrieden. Die Problempunkte sind benannt. Sehen Sie selber:

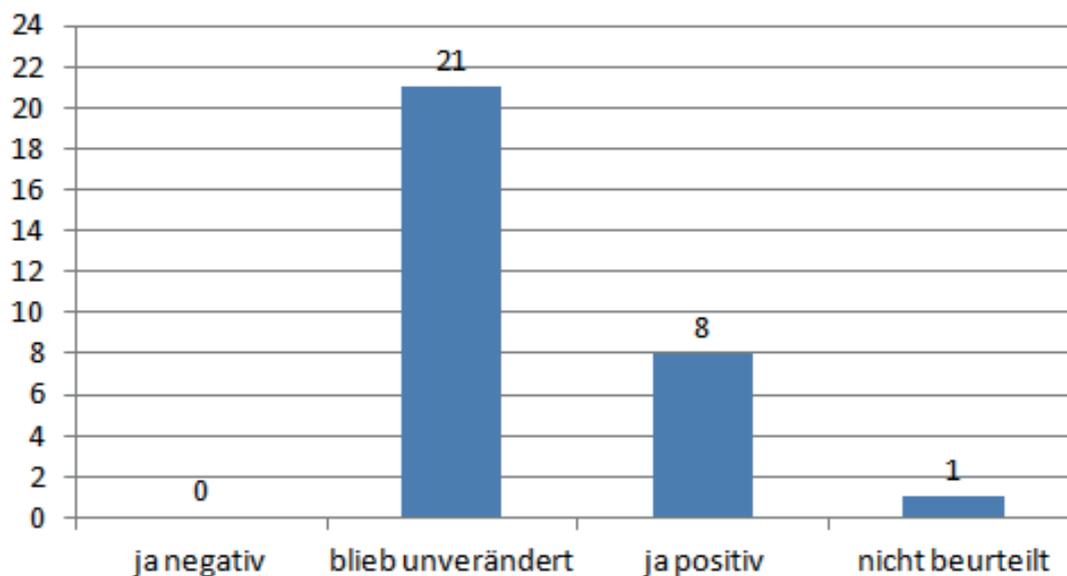
Frage 1: Wie stufen Sie die Schulform Basisstufe grundsätzlich ein?



Frage 2: Fühlt sich Ihr Kind wohl in der Basisstufe?

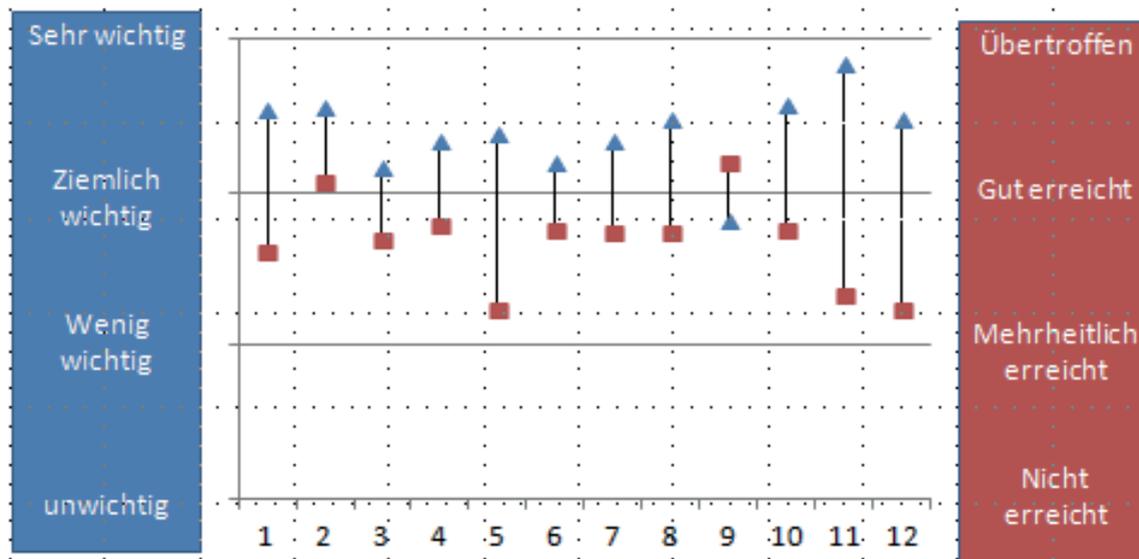


Frage 3: Hat sich das Wohlbefinden Ihres Kindes während der Basisstufenzeit verändert?

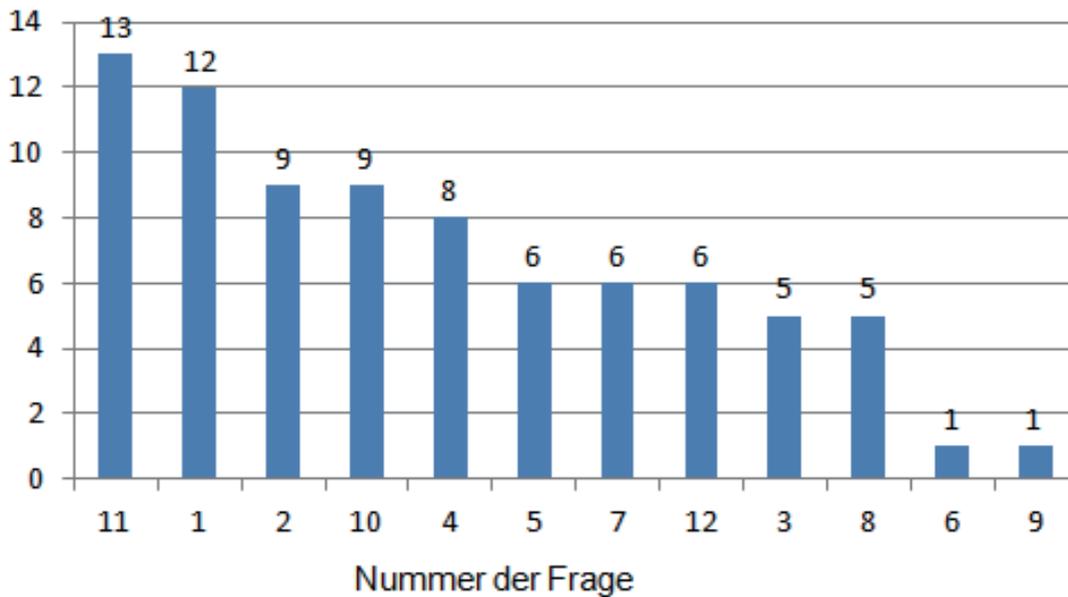


Frage 4: Welche untenstehenden Ziele sind für Sie am wichtigsten, wie gut werden die Ziele erreicht?

- Ziel 1: Die Lehrperson geht auf das Kind persönlich ein.
- Ziel 2: Das Kind lernt in der altersdurchmischten Gruppe sich sozial zu verhalten.
- Ziel 3: Das Kind lernt früh lesen, schreiben und rechnen.
- Ziel 4: Der Übergang vom spielerischen zum aufgabenorientierten Lernen ist fließend.
- Ziel 5: Weil zwei Lehrpersonen unterrichten, wird das Kind besser gefördert.
- Ziel 6: Die Unterrichtsgestaltung ermöglicht dem Kind vieles selbst zu entdecken.
- Ziel 7: Die Basisstufe verlangt vom Kind Eigeninitiative, dadurch wird es selbstständiger.
- Ziel 8: Das Kind kann solange an einer Aufgabe verweilen, bis es den Stoff beherrscht.
- Ziel 9: Die Kinder können 3 bis 5 Jahre in der Basisstufe bleiben.
- Ziel 10: Der Unterricht orientiert sich am aktuellen Lernstand des Kindes.
- Ziel 11: Der Übertritt in die 3. Klasse erfolgt problemlos.
- Ziel 12: Wir erhalten genügend Orientierung, was unser Kind in den verschiedenen Lernbereichen kann.



Frage 5: Welches sind für Sie die drei wichtigsten Ziele der Basisstufe? (Zahl aus Frage 4 einfügen)



Am 27. November 2017 wurden im Rahmen einer Ratingkonferenz, unter der Leitung einer externen Fachperson, die Ergebnisse präsentiert. Die anwesenden Eltern konnten in moderierten Gruppen

- auf die Auswertung reagieren
- die positiven Punkte sammeln, denen unbedingt Sorge zu tragen ist
- Problempunkte benennen, Lösungsansätze diskutieren.



Bilanz

Positive Rückmeldungen zeigen, dass der Kurs stimmt. Lehrpersonen, Schulleitung und Bildungskommission freuen sich sehr über Aussagen wie

- „Wir sind mit der Basisstufe und den Lehrpersonen rundum zufrieden.“
- „Die Basisstufe und die Lehrpersonen in Greppen sind ein Geschenk. Unser Kind freut sich seit Beginn der Basisstufe jeden Tag auf die Schule.“
- „Wir sind sehr zufrieden, unser Kind fühlt sich sehr wohl. Aus unserer Sicht wird die Basisstufe in Greppen mit viel Herzblut umgesetzt.“

Der Kurs stimmt heisst für uns aber nicht einfach „weiter so“. Wir haben die Problemfelder 1, 5, 11,12 und konkrete Optimierungsmassnahmen im Januar/Februar 2018 in der Bildungskommission und im Team der Basisstufen- und 3. Klassenlehrpersonen eingehend diskutiert. Es wurden Massnahmen erarbeitet.

1	Die Lehrperson geht auf das Kind persönlich ein.
<p>Hier hilft sicher weiter, wenn wir bezüglich individueller Förderung ein gemeinsames Verständnis entwickeln und die Umsetzung in der Praxis aufzeigen. Es geht nicht darum, jedes Kind einzeln, im Sinne von „gesondert“ zu unterrichten. Individuell fördern heisst, Lernsituationen schaffen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen aktiv entwickeln können, Verantwortung für ihr Lernen übernehmen, ihre Lernfortschritte erkennen und reflektieren können. Es gibt dafür keine Patentrezepte. Jede Schule muss spezifische Lösungen finden, die zu ihrem Profil, ihrer Schülerschaft und den lokalen Besonderheiten passen.</p> <p>Individuelle Förderung könnte, im Rahmen eines Themenabends, Weiterbildungsthema für Eltern und Schule sein.</p>	

5	Weil zwei Lehrpersonen unterrichten, wird das Kind besser gefördert.
<p>Es ist unser Ziel, am Klassenelternabend an Unterrichtsbeispielen das breite Spektrum von Teamteachingformen aufzuzeigen, so die positiven Effekte dieser Unterrichtsform sichtbar zu machen.</p>	

11	Der Übergang in die 3. Klasse erfolgt problemlos.
<p>Der Übertritt in die 3. Klasse ist für alle 2. Klässler, nicht nur für Basisstufenkinder, anspruchsvoll vor allem aufgrund kantonaler Vorgaben, die Lehrpersonen nicht beeinflussen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufstockung der Pflichtlektionen auf 28, d.h. kein zusätzlicher freier Nachmittag mehr - obligatorischer Englischunterricht - die Beurteilung erfolgt mit Noten - nur noch 3 Lektionen TT für altersdurchmischte Klassen <p>An der Schule Greppen sind wir sehr bemüht, den Übergang sanft zu gestalten. Wichtigster</p>	

Gelingensfaktor in dieser Phase ist der Austausch von Beobachtungen zwischen Eltern und Lehrperson. Dieser gibt allen Beteiligten Halt und Orientierung. Auch die Eltern sind aufgefordert, den ersten Schritt zu tun.

Zudem dürfen die Eltern darauf vertrauen, dass sich der Unterricht in der Basisstufe am Lehrplan orientiert, die Ziele verbindlich umgesetzt werden und den Anschluss an das dritte Schuljahr gewähren.

12	Wir erhalten genügend Orientierung was unser Kind in den verschiedenen Lernbereichen kann.
----	--

Dass das Beurteilungsgespräch, welches einmal pro Schuljahr stattfindet, nicht allen Eltern reicht, ist für uns nachvollziehbar. Die Lehrpersonen haben daher zusätzliche Instrumente geschaffen, die Eltern helfen sollen, sich über die Lernentwicklung zu orientieren:

- da sind die Klassenelternbriefe, in denen die Lehrpersonen fünfmal jährlich die aktuellen Lernziele in allen Fachbereichen offen legen
- da sind die lernzielorientiert aufgebauten Mathe- und Deutschpläne
- da sind die geheimen Arbeiten, die regelmässig zur Einsicht nach Hause gehen
- da sind die Hausaufgaben, die zeigen wie das Kind mit dem aktuellen Schulstoff umgeht
- da sind die Lehrpersonen, welche die Eltern immer wieder neu auffordern, sich bei Fragen und Anliegen zu melden und ihre Erreichbarkeit anbieten über Mobiltelefon, E-Mail und Kontaktheft.

Diese Instrumente und deren Lesbarkeit gilt es bekannt zu machen. Eine geeignete Form werden wir finden.

Sie sehen, alle Beteiligten sind intensiv am Überlegen wie das, was nicht gut genug ist, optimiert werden kann. Es ist das Interesse aller, dass die Grepper Schülerinnen und Schüler erfolgreich und in einer möglichst angenehmen Atmosphäre lernen und ihre Ziele erreichen können. Grundlage für das Finden von Lösungen ist die aktiv gestaltete Zusammenarbeit Eltern und Schule. Bildungskommission, Schulleitung und Lehrerschaft bauen weiterhin darauf.

Sie bedanken sich bei allen, die sich in irgendeiner Form an der internen Evaluation beteiligt haben. Jeder Beitrag ist wertvoll, ist richtungsweisend für die Weiterentwicklung der Basisstufe.

Judith Lang
Bildungskommission
Ressort Qualitätsmanagement

Elsbeth Strobel
Schulleiterin

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

In der Dezemberausgabe der Grepper Post haben wir aufgezeigt, wie die Gemeinde Greppen, auf der Basis der Kantonalen Vorgaben, die schul- und familienergänzende Betreuung umsetzt. Wir haben Interessierte zu einem Round-Table-Treffen eingeladen und wünschten uns von ihnen Antwort auf die beiden Fragen: Ist der Bedarf wirklich so gering wie die Nachfrage?

Ist das aktuelle Angebot benutzergerechter zu gestalten? Die Gelegenheit zum Mitdenken, Mitgestalten und die Praxis kennenzulernen (herzlichen Dank Frau Aschwanden für Ihr Kommen), blieb ungenutzt, schade. Die für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen Verantwortlichen, Bildungscommission und Schulleitung, sehen aufgrund der Null-Resonanz keinen

Handlungsbedarf. Bis der Neubau Greppen Futura steht, werden sie die Betreuungselemente in der bisherigen Form anbieten. Die Anmeldeformulare für das Schuljahr 2018/2019 werden am Infoabend im Mai abgegeben.

*Judith Lang, Bildungscommission
Elsbeth Strobel, Schulleitung*

Wald-Spielgruppe Greppen

Nur ein Hexenbesen, aber alle Kinder wollen fliegen! Nicht einfach... aber lustig! Auch in der Spielgruppe wurde «g'fasnächtled» und alle hatten riesigen Spass. Ich freue mich auf neue kleine Gesichter im nächsten Schuljahr. Ab sofort können Kinder ab 3 Jahren bei mir angemeldet werden.

Isabelle Mathis, Tel. 078 896 53 37



Lob vom Samichlaus, ein farbiger Fasnachtsumzug und tolle Preise beim Lotto

Club Junger Eltern Greppen

Nachdem im letzten Jahr einige Vorstandsmitglieder den Vorstand vom Club Junger Eltern Greppen verliessen und neue dazukamen, durfte der neue Vorstand bereits einige Anlässe durchführen. So wurden Anfang Dezember an zwei Abenden rund 40 jüngere und ältere Kinder vom Samichlaus für ihre guten Taten gelobt und daran erinnert, dass sie vielleicht das Zimmer noch ein bisschen besser aufräumen oder ein Schimpfwort weniger brauchen könn-

ten. Der Samichlaus, in Begleitung vom Schmutzli, freute sich über viele Sprüchli und Lieder und verteilte die beliebten Säckli als Dankeschön.

Am Freitag, 26. Januar 2018, um 18.00 Uhr eröffnete die Guggenmusik Susoschmöcker auf dem Schulhausplatz die Grepper Fasnacht. Anschliessend gab es einen Umzug durch das Dorf. Die Stärkung im Mehrzweckraum mit einem Znacht wurde sehr geschätzt und gab Kraft um weiter zu

tanzen, spielen, hüpfen und gemütlich zusammensitzen.

«Lotto» hiess es dann am 21. Februar 2018. Die grosse Gruppe begeisterter Lottospieler teilte sich in zwei Gruppen auf: Die jüngeren spielten ein Bilderlotto, die älteren ein Zahlenlotto. Für alle Teilnehmenden, inklusive den zahlreich erschienenen Mammis, gab es attraktive Preise zu gewinnen. Die leuchtenden Kinderaugen zeigten, dass das Lotto grossen Anklang findet.



Vorschau

- 28. März, 14.15 Uhr: Osternäschtlisuchen im Bühlwäldli.
- 17. April, 9.15 Uhr: Spiel- und Chrabelträff im Gemeinschaftsraum bei der Kirche.
- 5. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr: Muttertagsbasteln.
- 16. Juni, ab 16.00 Uhr: Bräteln im Bühlwäldli.

Kontakt per Mail an:
cjegreppen@gmail.com



Jahresprogramm 2018 / 2019

www.frauenimpuls-greppen.ch

Der Verein frauenimpuls Greppen möchte ein Programm anbieten, das vor allem Frauen verschiedenster Generationen anspricht.

09. März 2018 Zeit: 20.00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	GV frauenimpuls Greppen Wir freuen uns, auf das vergangene Jahr und die vielen schönen Erlebnisse mit euch zurückblicken zu können.
22. März 2018 Zeit: 18.30 Uhr, Schulhausplatz Greppen Ort: dolce amore, Unterdorf, Küssnacht Anmeldeschluss: 09. März 2018 Kurskosten: Mitglieder: 35 Franken Nichtmitglieder: 40 Franken	Osterhasen giessen Wer hat nicht schon mal Osterhasen im Schaufenster einer Konditorei bewundert und sich gefragt, wie viel Arbeit dahinter steckt? Mitten in der Fastenzeit bieten wir einen süssen Höhepunkt. Wir haben die Möglichkeit, bei dolce amore in Küssnacht selber zwei Schokoladenhasen zu giessen und ihn danach voller Stolz nach Hause nehmen zu können. Wer ist mit dabei?
6. Juni 2018 Zeit: 6.40 Uhr Ort: Frohsinn Küssnacht Anmeldeschluss: 23. Mai 2018 Kurskosten: Mitglieder: 35 Franken Nichtmitglieder: 40 Franken	Carreise nach Luino Jeden Mittwoch findet in Luino (I) der grösste und bekannteste Wochen-Markt Norditaliens statt. Hier finden Sie alles, was man unbedingt braucht oder nicht braucht! Der Markt ist längst zur Touristenattraktion geworden und sicher einen Besuch wert. Rückfahrt ab 16.00 Uhr. Gültiger Reisepass oder Identitätskarte mitnehmen!
05. September 2018 Zeit: 17 Uhr Ort: Bushaltestelle Greppen Anmeldeschluss: 22. August 2018 Kosten: mit Halbtax: 20 CHF/ohne Halbtax: 40CHF Nichtmitglieder: 5 Franken extra	Besuch bei Aeschbacher's Talk Show in Zürich „Aeschbacher“ ist der wöchentliche Late-Night-Talk am Sonntagabend (SRF1, 22.05 Uhr). Die Themen sind breit gewählt und die Gäste sind so vielfältig wie das Leben selbst. Gepflegte Gesprächskultur ohne Schnickschnack; bei „Aeschbacher“ stehen Menschen und ihre Geschichten im Vordergrund. Wir bieten die Gelegenheit, als Publikum dabei sein zu können, wenn spannende Geschichten, Bewegendes, Heiteres und Allzumenschliches über den Äther läuft.
30. November 2018 Zeit: 19.00Uhr Ort: Annemarie Krabben, Sonnenterrasse 31 Anmeldeschluss: 23. November 2018 Kurskosten: Mitglieder: gratis + Materialkosten Nichtmitglieder: 5 Franken + Materialkosten	Adventsgesteck-Basteln Alle Jahre wieder - finden wir uns bei Annemarie Krabben ein, um ein selbstgemachtes Adventsgesteck anzufertigen. Mit vielen wertvollen Tipps und einer unglaublichen Fülle von Materialien steht Annemarie allen Teilnehmern zur Seite und hilft mit ihrem Wissen und Können, individuelle Gestecke herzustellen. Unbedingt warme Kleider anziehen und wenn möglich Heissleimpistole, Messer, Gartenschere, eigene Dekomaterialien und Kerzen mitnehmen.
8. Dezember 2018 Zeit: 7.00 Uhr Ort: Kirche Greppen	Roratefeier Susann Barmet verzaubert uns auch dieses Jahr mit weihnachtlicher Musik, viel Kerzenlicht und besinnlichen Gedanken.
14. Dezember 2018 Abfahrtszeit: 16.00 Uhr Schulhausplatz Greppen Anmeldeschluss: 30. November 2018 Kosten: Mitglieder: 35 Franken Nichtmitglieder: 40 Franken	Christkindlimarkt Altdorf Was wäre Weihnachten ohne einen Besuch auf dem Christkindlimarkt Altdorf? Rund 70 Stände verwandeln das Unterlehn in einen der schönsten vorweihnachtlichen Märkte in der Innerschweiz. Viele selbstgemachte Kunstwerke, Christbaumschmuck und kleine Weihnachtsgeschenke verleihen dem Markt eine einzigartige Atmosphäre und warten auf die zahlreichen Besucher. Wer hat Lust, sich in Altdorf auf die Weihnachtszeit einstimmen zu lassen?
7. Februar 2019 Zeit: 19.30 Uhr Ort: Greppen Anmeldeschluss: 21. Januar 2019 Kosten: Mitglieder: 20 Franken Nichtmitglieder: 25 Franken	Szenische Lesung mit Silvia Götschi Mehr als eine Lesung - ein spannendes Spektakel bieten wir mit einer Szenischen Lesung der bekannten Autorin Silvia Götschi. Mit ihren Kriminalromanen hat sie die Innerschweiz erobert: „Herrngasse“ / „Klausjäger“ / „Der Teufel von Uri“ und im Sommer erscheint bereits ein neuer Roman von ihr! Sie bietet mit einem Koffer voll Requisiten etwas für alle Sinne - Text, Musik und Theater in einem. Wer möchte sich diesen Leckerbissen nicht entgehen lassen?
15. März 2019 Zeit: 20.00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Greppen	GV frauenimpuls Greppen Wir freuen uns, mit euch auf ein weiteres Jahr mit vielen schönen Erlebnissen zurückblicken zu können.

Jahreszeiten -



Wandlungsrituale

Wir laden ♥-lich ein:
Katholische Kirche der Luzerner
Seepfarreien Greppen-Weggis-Vitznau

Karin Marti
Religionspädagogin RPI und
Ritualleiterin,
Erwachsenenbildnerin
www.seepfarreien.ch

in Zusammenarbeit mit

Martina Franck
Körpertherapeutin und
Ritualleiterin,
Erwachsenenbildnerin
www.innerlove.ch

**Anmeldung bis spätestens
3 Tage davor bei:**
karin.marti@seepfarreien.ch
Tel: 077/ 45 166 35

Jahreszeiten - Wandlungsrituale

Die Natur lädt zur Wandlung ein -
Wir auch!

Draussen in die Stille lauschen und sich in die Weite entfalten. Dabei sich selber neu entdecken. Mit gemeinschaftsbildenden Elementen (singen, erzählen, berühren und meditieren) feiern wir uns und die Natur in einem neuen Kontext.



Herzlich willkommen sind Frauen und Männer die offen sind für Wandlungserfahrungen wie sie uns die Natur mit den Jahreszeitübergängen offenbart.

- Mittwoch, 21. März 2018**
Frühling - Erwachen und Wachsen
- Mittwoch, 20. Juni 2018**
Sommer - Gestalten und Feiern
- Freitag, 21. September 2018**
Herbst - Ernten und Danken
- Samstag, 1. Dezember 2018**
Winter - Loslassen und Ruhen



Martina Franck Karin Marti

Treffpunkte

21. März 17.15-21.00h
Kirche St. Wendelin
Greppen (ÖV Ankunft 17.12)

20. Juni 17.45-22.00h
Bushaltestelle Zopf
Weggis (Ankunft 17.47/17.38)

21. September 17.30-21.30h
Ort wird bei Anmeldung mitgeteilt
Vitznau (ÖV Ankunft 17.32)

1. Dezember 13.00-18.30h
Rigi Kaltbad Felsenkapelle



Bitte jeweils mitbringen:
Sitzunterlage, Getränk und etwas Feines für die Teilette, sowie dem Wetter angepasste Kleidung. Wir sind in der Natur.

Prima

Oster- Malwettbewerb

Der Dorfladen organisiert dieses Jahr wiederum einen Ostermalwettbewerb. Jedes Kind kann im Dorfladen eine Vorlage für einen Osterhasen abholen.

Diese Zeichnung kann zu Hause bemalt, beklebt und verziert werden und wird im Dorfladen bis an Ostern ausgestellt.

Der Gewinner oder die Gewinnerin jeder Kategorie wird am Ostersonntag, 31. März 2018, bekanntgegeben.

Die Vorlagen werden ab sofort im Dorfladen abgegeben.



Für eine saubere Umwelt!



Nimm es bitte auf!



SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

www.tierschutz.com

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Pro Senectute Kanton Luzern

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist nicht immer einfach: Welche Abzüge können vorgenommen werden? Die erfahrenen und kompetenten Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern helfen gerne weiter und füllen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung diskret aus. Sämtliche Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Die Unterlagen werden nach Erhalt der Steuerklärung an die gewünschte Adresse (siehe nachfolgende Adressen) eingereicht. Die Termine für persönliche Besprechungen werden vor-

gängig telefonisch vereinbart. Die Preise für das Ausfüllen der Steuererklärung sind abhängig vom Reinvermögen und betragen zwischen 50 und 210 Franken. Für besonders aufwendige Steuererklärungen oder komplexe Zusatzleistungen wird in gegenseitiger Absprache zusätzlich ein separater Stundentarif von 100 Franken verrechnet.

Treuhand – Rundum-sorglos-Paket

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten finanziellen und administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Kran-

kenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause. Auskünfte zum Treuhanddienst gibt es unter der Telefonnummer 041 226 19 70.

Adressen für die Einreichung der Steuererklärungen:

Beratungsstelle Luzern Stadt und Luzern-Land

Pro Senectute Kanton Luzern,
Maihofstrasse 76,

6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80

E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

«Wie is(s)t das Alter?» Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt

Pro Senectute Kanton Luzern – Impulsveranstaltung in Schüpfheim



In der Reihe der Impulsveranstaltungen nimmt Pro Senectute Kanton Luzern ein interessantes Thema auf: «Wie is(s)t das Alter? – Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt.

Am Donnerstag, 19. April 2018, findet im Pfarreiheim in Schüpfheim eine zweite Impulsveranstaltung zum Thema «Wie is(s)t das Alter?» - Gesund und lecker kochen im

Kleinhaushalt, statt. Referentin ist Madeleine Studer-Ceresa, Ruswil, Fachlehrerin für Ernährung und Hauswirtschaft. Sie wird den Anwesenden wertvolle Tipps für eine gesunde Ernährung im Alter geben. Die Impulsveranstaltung in Schüpfheim findet von 11.30 bis 15.00 Uhr (inkl. Mittagessen) statt. Eintritt (inkl. Mittagessen) beträgt Fr. 30.00. Türöffnung: 11.00 Uhr. Anmeldungen bis am Dienstag, 10. April

2018,w nimmt Agnes Odermatt, Ortsvertretende Schüpfheim (Telefon 041 484 25 53, ab 17.00 Uhr) entgegen.

Weitere Informationen: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Region Entlebuch, Melanie Muff-Gasser, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, T.041 972 70 60, melanie.muff@lu.prosenectute.ch, www.lu.prosenectute.ch

Ängste, Schlafstörungen und ständige Schmerzen – das Überlebensprogramm

Viele Menschen wissen nicht mehr weiter. Sie leiden unter seltsam anmutenden Ängsten und unerklärlichen Empfindlichkeiten wie Angst vor Menschenansammlungen, vor spitzen Gegenständen, vor dem Einkaufen, vor lauten Geräuschen... Oft kommt Schlaflosigkeit hinzu und ein Empfinden von Ohnmacht, keine Kraft, den Alltag zu bewältigen und Schmerzen in verschiedenen Körperbereichen. Oft ist der Bauch, der Rücken oder der Nacken betroffen. Und meist sind keine Ursachen zu finden. Viele Menschen haben solch «seltsame Symptome». Doch die meisten Menschen schämen sich dafür – so spricht keiner davon und jeder fühlt sich als der Einzige damit. Doch es gibt einen Grund für diese Beschwerden – und Hilfe! Das autonome Nervensystem, welches unser Überleben sichert, hat das Überlebensprogramm aktiviert. Grund hierfür kann beispielsweise ein Unfall, der Tod eines nahestehenden Menschen, eine Operation oder starke Überlastung im Beruf oder auch ein Schreibbaby sein. Alles Erfahrungen, in welchen wir vom Geschehen überwältigt werden, keine Möglichkeit haben, etwas zu tun. Das Überlebensprogramm heisst: «Wappne dich und sei zu Kampf oder Flucht bereit». Der Nacken ist angespannt, der Rücken bereit zu kämpfen und die Verdauung wird gedrosselt, an Schlaf ist im Kampf nicht zu denken. Der Körper ist ständig bereit und reagiert auf alle stärkeren Reize hochsensibel – Menschen stellen eine Gefahr dar und laute Geräusche überfordern das überreizte System.

Sie haben den Grund Ihrer Symptome überlebt? Wie gut! Sie haben das Schlimmste überstanden! Vielleicht kennen Sie die Ursache auch gar nicht. Das ist für die Behandlung auch nicht nötig.

Nun ist es wichtig, dem Körper die Möglichkeit zu geben, zu bemerken, dass Sie wirklich überlebt haben. Um nicht mehr in ständiger Erwartung der nächsten Katastrophe zu sein, sondern wieder zu leben. Dies gelingt, indem wir die unbewussten Selbstschutz-Reaktionen bemerken und vollenden. Zur Zeit der Entstehung der Symptomatik ging es nämlich meist zu schnell, um angemessen zu reagieren (beispielsweise bei einem Unfall-Geschehen). Diese zeigt uns der Körper sehr deutlich. Wir entdecken sie im therapeutischen Gespräch oder auch während der Trauma-Körper-Therapie als unwillkürliche Geste oder als Spannung im Kiefer. Und wenn wir erleben, dass wir uns schützen

können, kann sich endlich die gebundene Trauma-Energie entladen. Auf Ihrem Weg dorthin begleite ich Sie im achtsamen Gespräch, mit sanfter, angenehmer Berührung und Selbsthilfe-Regulationsübungen. Probieren Sie doch, wenn die Angst Sie wieder überfällt, Sie nicht schlafen können oder die Schmerzen unerträglich werden folgende Selbsthilfe-Übung

- 1. Wo zwischen 0 und 10 auf der Aufregungs-Skala befinden Sie sich gerade?

- 2. Schauen Sie sich nun um und suchen Sie 10 Dinge gleicher Farbe in Ihrer Umgebung.

- 3. Wie geht es Ihnen nun? Wo auf der Skala befinden Sie sich jetzt? Und wie und wo genau merken Sie das im Körper? Sie regulieren die Über-Aktivierung im Nervensystem, indem Sie sich im Da und Jetzt orientieren.

Für Eltern – auch Säuglinge und Kinder profitieren sehr von dieser Arbeit.



Marit Imgrüth-Uhlig
Familienheilpraktikerin

Seit über 15 Jahren – jetzt auch in Greppen

**Osteopathie • Ortho-Bionomy • Cranio-Sacral-Therapie
Cantienica-Beckenbodentraining**

Hilfe bei Schmerzen nach Unfällen, Schleudertrauma, Stürzen, Knochenbrüchen, Operationen bei Rückenschmerzen, Konzentrationsstörungen, Überlastungs-Symptomen für Erwachsene und Kinder.

Hilfe für Schreibabys und Zappelphilipp-Kinder und ihre Familien.

Trauma-Therapie Somatic Experiencing(SE)

Hilfe nach Unfällen, schweren Geburten, Flugangst, Burn-out, Stress-Symptomen.

Aktuell: Entspannung für Mütter am 14. Mai von 8.00 bis 18.00 Uhr

Meine besondere Aktion für Mütter, denn Mütter liegen mir besonders am Herzen. Ich nehme mir eine halbe Stunde Zeit für Sie – behandle Ihren Rücken, den Kopf, den Bauch sanft und Spannungen lösend mit weichen osteopathischen Techniken. Ich verwöhne Sie mit einem feinen Tee, Wärmeflasche und Decke und Sie dürfen neben dem Wohlgefühl noch eine kleine Überraschung mit nach Hause nehmen.

Statt Fr. 64.- zum Preis von Fr. 35.-/halbe Stunde.

Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

Kräuterwanderungen:

Wissenswertes, Erstaunliches, Duftendes, Leckeres über «Unkräuter».

Am **21. April** von 14.00 bis 18.00 Uhr: KräuterSchlemmerTag mit Kräuterwanderung. Wir werden die gefundenen Delikatessen zubereiten und alle «Unkräuter» festlich verspeisen. Kosten Fr. 50.- pro Person.

Am **5. Mai** von 14.00 bis 18.00 Uhr: KräuterDuftTag mit Kräuterwanderung. Wir werden die Essenz der Kräuter in duftendes, heilkräftiges Pflanzenwasser destillieren. Jede Teilnehmerin wird eine Flasche Kräuter-Essenz erhalten. Kosten Fr. 50.- pro Person.

Neu: Cantienica-Beckenbodentraining für alle, die schmerzfrei und aufgerichtet sein wollen. Stärkt die tiefe Rumpf- und Beckenmuskulatur und den Beckenboden, gibt Halt und Stabilität und richtet auf – begleitende Babys sind willkommen!

Jeweils Dienstag von 8.30 bis 9.30 Uhr im Mehrzweckraum in Greppen.

Fr. 30.-/Stunde. Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung: Tel. 041 390 36 41 oder Mail: info@familienheilpraktikerin.com
www.familienheilpraktikerin.com / Langrieden 1, 6404 Greppen